

7. Juni 2024:

EV&PV PowerDay Wien

Immer am Puls der Zeit zu bleiben ist nicht einfach, am 1. EV&PV Powerday in Wien ist das aber hervorragend gelungen!

Der BVe hat in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Wien und mit Unterstützung des PV-Austria und von Smart Grid Austria den „Brückenschlag“ zwischen E-Mobilität und Photovoltaik geprobt.

Drei Fachpanels mit 7 Vorträgen und in Summe 15 Expert:innen auf den Podiumsdiskussionen, eingeleitet durch eine leidenschaftliche Begrüßung des Bundesinnungsmeisters der Elektriker Christian Bräuer, Andrea Faast (WKW), Vera Immitzer (PVA) und Christoph Wanzenböck (SGA) wurde einen Tag lang den Potenzialen zur Sektorkoppelung und Integration von E-Mobilität und PV auf den „Zahn“ gefühlt.

Es stellt sich heraus: es geht mittlerweile weit mehr als alle angenommen haben!

Direktes Laden von der Photovoltaik über die Ladestelle ins Fahrzeug: kein Problem!

Dynamisches Lastmanagement am Standort: kein Problem!

Bidirektionales Laden: Technisch alles ready, aber wird wohl noch bei einigen Autobauern etwas dauern.

Hervorzuheben war die begleitende Fachausstellung! So konnte von Interessierten, dass was in der Konferenz gehört wurde, gleich in der Fachausstellung mit Anbietern besprochen werden!

Konklusio: Diese Optionen zur Sektorkoppelung sind nicht nur technisch möglich und sinnvoll, sie bringen bei richtiger Planung auch richtig Geld!

Und: Wir brauchen mehr von dieser Art von Konferenzen!

BVe- so geht eMobility

EV&PV PowerDay Wien: Panel 1

Moderation Helmut-Klaus Schimany, Vorstandsvorsitzender BVe Austria

Technische Potentiale zur Integration von PV in das Laden und Zwischenspeichern von Energie im Elektrofahrzeug“

Impulsvorträge: „Technik“ - Josef Hochradl, PVT LSG
„V2G“ - Gerhard Wimmer, KEBA

Diskussionsgäste:

- **Josef Hochradl / PVT LSG**
- **Gerhard Wimmer, KEBA**
- **Christoph Wanzenböck, Smart Grids Austria**
- **Patrizia Valentini, Head of Mobilize**

EV&PV PowerDay Wien: Panel 2

Moderation Vera Immitzer, Geschäftsführung PV Austria

Best Practice – Umgesetzte Projekte und Erfahrungen

Impulsvorträge: **Christoph Zinganell, COLLECTIVE ENERGY GMBH**
Stefan Reisenbauer, Reisenbauer Solutions GmbH

Diskussionsgäste:

- **Christoph Zinganell, COLLECTIVE ENERGY GMBH**
- **Stefan Reisenbauer, Reisenbauer Solutions GmbH**
- **Alexander Raiger / Energie Steiermark (Beispiel RAIKA)**
- **Kurt Leonhartsberger / Unternehmen Kurt Leonhartsberger**
- **Richard Essletzbichler / suntastic.solar Solutions GmbH**

Stefan Reisenbauer, Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens Reisenbauer Solutions GmbH hat den Teilnehmer:innen einen tiefen Einblick in die Möglichkeiten des Energiemanagements und des optimierten Ladens gegeben. Anhand zwei umgesetzter Projekte verdeutlichte Reisenbauer, wie der Strom aus der PV-Anlagen zwischen Gebäude, stationären Zwischenspeicher, dem e-Auto und dem Netz, gemanagt werden

kann. Informationen über Wetterprognosen, Strompreise oder grundsätzliches Nutzungsverhalten der E-Autos können hier einfließen. Sehr inspirierend was bereits möglich ist.

Christoph Zinganell, Geschäftsführer des Unternehmens Collective Energy widmete sich in seinem Vortrag dem Menschen hinter der Technik und dessen Beitrag am Gelingen des Projekts – nämlich im Zuge von Crowdfunding von E-Ladestationen in Wien.

Darüber hinaus stellte er verschiedene Möglichkeiten und vor allem die Vorteile für Unternehmen des gemeinsamen Finanzierens dar: bspw. über Gutscheine für einen Hotelbesuch, eine regelmäßige Bierlieferung oder ganz einfach über eine Mitgliedschaft im Fußballverein können Unternehmen ihre Kund:innen aber auch Mitarbeiter:innen an deren Energiewende-Projekten mitwirken lassen und hier vielfältig profitieren.

In der gemeinsamen Diskussion u.a. mit Alexander Raiger, Teamleiter für Ausbau der Ladeinfrastruktur bei der Energie Steiermark, wurden konkrete Ratschläge gegeben. Gemeinsam diskutierte man bspw. über die Erfahrungen und die beste Herangehensweise anhand eines PV- und E-Mobilität Projekts bei der Raika in Raaba-Grambach. Worauf ist zu achten und wie werden die Mitarbeiter:innen eingebunden. Auch bei diesem Projekt wurde mit entsprechender Steuerung der Ladung ein Rund-Um-Sorglospaket geschaffen.

Kurt Leonhartsberger, Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens, schilderte seine Erfahrungen im Bereich des bidirektionalen Ladens. Er selbst ist Teil eines praxisbezogenen Forschungsprojekts, in dem eine Anzahl an unterschiedlichen e-Autos und auch Ladestationen in den nächsten Monaten in der Praxis auf Herz und Nieren geprüft werden. Die Ergebnisse werden bereits sehnlichst erwartet.

Den ganz großen Ladeleistungen und Anforderungen an das Stromnetz widmete sich Richard Essletzbichler, von der suntastic.solar Solutions GmbH. Er hat in Niederösterreich bspw. eine 360 kW Schnell-Ladestation für LKW aufgebaut und berichtete über Netzengpässe und wie diese mit gesteuerter Ladung der Autos und Priorisierung ausgeglichen wurden.

EV&PV PowerDay Wien: Panel 3

Moderation: Klaus Schmid, Vorstand BVe Austria

„Wirtschaftlichkeit und Förderungen“

Impulsvorträge: „Wirtschaftlichkeit“ - Frau Cornelia DANIEL, Dachgold
„PV Förderung“ - Herr Stefan DUER, BMK
„EV Förderung“ - Herr Reiner REINBRECH, BMK

Diskussionsgäste:

- Herr Roland KURAS, PowerSolution Energieberatung
- Herr Lorenz PELZER, EG Neudorf im Weinviertel
- Herr Guntram PRESSMAIR, e7 energy innovation & engineering

Das Panel 3 hat sich mit dem Öko-System PV & e-Mobilität aus den Blickwinkeln der Wirtschaftlichkeit und der Anreizsysteme durch Förderungen beschäftigt.

Nach den aufschlussreichen Impulsvorträgen durch die Firma Dachgold sowie durch Vertreter des BMK wurde die Anwendung auf das Gesamtsystem Liegenschaft/Dach, PV-Anlage, Ladestelle und e-Fuhrpark beleuchtet. Hinsichtlich der erzeugten Energie vor allem der Standpunkt Eigennutzen versus Einspeisung, und wo hier Break-Even Punkte in der Wirtschaftlichkeit gefunden werden können.

Die Auswirkung von volatilen Energiepreisen auf die Investitionslust wurde mit der Möglichkeit zur Anwendung von **Energiegemeinschaften** bewertet, und die entsprechenden Anreize durch Förderungen.

Wie können Investitionen in die Ökologisierung von Infrastruktur und Fahrzeugen Vorteile aufzeigen und wie können diese realisiert werden?

Wir leben in spannenden Zeiten. Der Umstieg auf eine e-Flotte rechnet sich mit der Breite an verfügbaren Fahrzeugen bereits, und das Panel konnte mit Einbindung des Publikums die spannenden Fragen der Wirtschaftlichkeit rund um die neuen Technologien gut beantworten, wobei die **Marktpreis-Förderung** für PV-Anlagen auf Dächern besonders positiv bewertet wurde!